

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Die Literaturliste wird auf [www.mode.cleanclothes.at](http://www.mode.cleanclothes.at) laufend aktualisiert. Die Materialien können Sie zum Großteil in den Südwind Regionalstellen sowie bei BAOBAB in Wien ausleihen bzw. auf der Homepage [www.cleanclothes.at](http://www.cleanclothes.at) beziehen.

## Arbeitsbedingungen & Arbeitsrecht

**All die Textil-Schnäppchen – nur recht und billig?** Arbeitsbedingungen bei Aldi-Zulieferern in China und Indonesien, Aktionsvorschläge für VerbraucherInnen und GewerkschafterInnen  
Wick, Ingeborg. Südwind Inst. Für Ökonomie und Ökumene. 2007. 95 Seiten  
Einer Einleitung über die Stellung und Marktmacht von Aldi und anderen Discontern, folgen Informationen über den scharfen internationalen Wettbewerb in der Bekleidungsindustrie und Fallbeispiele aus China und Indien.

**Das Buch der 7 Siegel:** Was uns Gütesiegel versprechen, was sie halten und brechen.  
Glanzl, Martina (Redin). OEDAT. 2007. 380 Seiten  
Das Buch stellt eine Vielzahl von Gütesiegeln und Zertifikaten, die in Österreich verwendet werden, vor. Deren Kriterien und Prüfmodi werden verglichen. Das Buch umfasst verschiedene Produktgruppen, unter anderem auch Bekleidung.

**Fair Fashion?** Schweizer Modefirmen im Vergleich  
Erklärung von Bern. 2008. 65 Seiten  
Dieses Buch im Miniformat vergleicht und bewertet 23 Schweizer Modefirmen anhand der Kriterien Transparenz, Sozialkodex, Kodexumsetzung, Monitoring & Verifizierung und Bio-/Fairtrade Angebote.

**Gezähmte Modemultis** - Verhaltenskodizes: ein Modell zur Durchsetzung von Arbeitsrechten? Eine kritische Bilanz  
Musiolek, Bettina. Brandes und Apsel. 1999. 207 Seiten  
In den Beiträgen des Bandes werden aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Wissenschaft, Gewerkschaft und Unternehmensvertretung der globalen Bekleidungsbranche die Möglichkeiten, Chancen und Risiken von Verhaltenskodizes dargelegt.

**Globalisierung sozialer Verantwortung:** Soziale Mindeststandards, Internationale Rahmenvereinbarungen und Netzwerke  
Linnartz, Michael/ Brinkmann, Manfred (Red.). DGB Bildungswerk e. V. 2005. 54 Seiten  
In verschiedenen Beiträgen wird über internationale Sozialstandards in multinationalen Konzernen Auskunft gegeben.

**Kampf der Ausrüster: Die Fußball-Weltmeisterschaft im Land der Ideen**  
Pflaum, Maik/ Dusch, Sandra (RedIn.). CIR. 2005. 72 Seiten  
Anlässlich des Megaevents der Fußball WM 2006 wirft dieses Buch einen kritischen Blick auf die Arbeitsbedingungen in den Zulieferbetrieben der großen Sportartikelproduzenten und fordert dabei die Einführung von sozialen Mindeststandards.

**Made in ... Osteuropa - Die neuen „Fashion Kolonien“**  
Musiolek, Bettina (Redin.). Terre des Femmes. 2002. 40 Seiten  
Diese Broschüre beleuchtet die Produktionsbedingungen der Bekleidungsbranche in Osteuropa, die Transformation dieser Länder zur Marktwirtschaft und deren Auswirkungen auf den jeweiligen Arbeitsmarkt sowie die Umstrukturierung der Bekleidungsindustrie auf internationaler Ebene.

### **Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltstandards bei multinationalen Unternehmen.**

Fonari, Alexander (Hrsg.). German Watch. 2004. 205 Seiten

Diese Publikation stellt einige der wichtigsten Instrumente zur Förderung von Unternehmensverantwortung vor. In Fallstudien wird über die Umsetzung von Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltstandards in einzelnen Unternehmen sowie in der Textilbranche aufgeklärt.

### **Mode Macht & Frauenrechte**

Terre des Femmes (Hrsg.). Terre des Femmes. 2003. 96 Seiten

AutorInnen verschiedener Länder beschreiben anhand von Beispielen die Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsindustrie, in der mehr als 80 Prozent der Beschäftigten Frauen sind. Ebenso birgt es Vorschläge, wie dieses Thema in der Öffentlichkeit publik gemacht werden kann.

### **Nadeln und Netze: Frauenrechte in der globalen Textilindustrie**

Grienberger, Regine/ Jung, Irene (u.a.). Magazin Verlag. 2001. 64 Seiten

Diese Kurzstudie befasst sich mit den Perspektiven der Frauenarbeit im Textilsektor. Bildlich drückt der Titel aus, wo die Autorinnen die größte Chance der Arbeiterinnen verorten: Die Nadel als Sicherung des Lebensunterhalts und als Instrument den Multis kleine Stiche zu versetzen.

**Nähen für den Weltmarkt:** Frauenarbeit in Freien Exportzonen und der Schattenwirtschaft, Länderbeispiele China, Indonesien und Sri Lanka. Modemultis auf dem Prüfstand

Wick, Ingeborg. Südwind Inst. Für Ökonomie und Ökumene. 2005. 79 Seiten

Das Buch beleuchtet die Arbeitsbedingungen in den Freien Exportzonen, präsentiert die Verhaltenskodizes zur Verbesserung der Sozialstandards sowie Ethikprogramme von Modemultis und hinterfragt diese kritisch.

### **Reisebericht eines T-Shirts: Ein Alltagsprodukt erklärt die Weltwirtschaft**

Rivoli Pietra. Econ. 2006. 335 Seiten

Die Autorin begleitet den Produktionsweg eines T-Shirts beginnend in den USA auf den Baumwollfeldern, über China in die Spinnfabriken und zu Näherinnen und wieder retour mit dem Containerschiff; mit anschließendem Exkurs nach Tansania, wo es einen florierenden Markt für Secondhand-Kleidung gibt. (Siehe Kapitel „Business“ – Buchbesprechung)

### **Sprinten in Weltmarktschuhen**

Oesterheld, Werner (Red.). DGB-Bildungswerk. 1998. 31 Seiten

Die Publikation beleuchtet die Schuhindustrie in Europa und Asien. Am Beispiel des Sportschuhs wird die Praxis der großen Marken verdeutlicht, Millionenbeträge in die Vermarktung zu investieren, während soziale Mindeststandards und ArbeitnehmerInnenrechte größtenteils auf der Strecke bleiben.

### **Weißer Plantagen: Eine Reise durch unsere globalisierte Welt**

Orsenna, Érik. Beck. 2007. 288 Seiten

In einer Mischung aus Poesie, Reportage und Sachkunde bringt der Autor die Mechanismen der Globalisierung zur Sprache: Vom Lobbyismus der USA über Museen in Ägypten, ausgetrockneten Seen in Usbekistan, Kleinfarmen in Brasilien und Mali bis zu Textilfabriken in China und Frankreich.

## Textilien & Ökologie

### **Baumwolle - Weißes Gold im Ausverkauf**

Burmann, Alexandra. Deutsche Welthungerhilfe. 2004. 22 Seiten

Kurz und übersichtlich bietet diese Broschüre einen Einblick zum Thema Baumwolle: Geschichte des Anbaus, Probleme des Einsatz von Pestiziden, kulturelle Bedeutung der Baumwolle in Afrika sowie das Engagement der Clean Clothes Kampagne.

### **Commodity Chains und Clean Clothes: Textilgeschichte 1500-2000**

Reiner, Christian. VGS. 2007. 44. Seiten

Diese Publikation schafft einen Überblick über die Geschichte der weltweiten Textilindustrie und ihrer gegenwärtigen Situation. Thematisiert werden dabei auch die Bereiche Marke und Vermarktung, Mode im Lauf der Zeit, Arbeitsbedingungen in diesem Industriesektor und der Kampf um deren Verbesserung.

### **King Cotton: Kulturgeschichte der Baumwolle**

Mönninghoff, Wolfgang. Artemis & Winkler. 2006. 240 Seiten

Die viele tausend Jahre währende Geschichte der Baumwolle ist begleitet von Krieg, Kolonialisierung und Sklaverei; exemplarisch zeigt der Autor die Auswirkungen von Industrialisierung und Globalisierung der Weltwirtschaft am Beispiel eines Alltagsprodukts.

### **Mode und Ethik**

Melchers, Konrad/ Schmitz, Charlotte (RedIn.). Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik e.V. 2007. 20 Seiten

Diese Ausgabe der Reihe „Dritte Welt Information“ beschäftigt sich mit dem Thema ethische Mode.

Der neue ethische Modetrend wird vorgestellt. VertreterInnen aus der Zivilgesellschaft kommen zu Wort.

### **Saubere Sachen:** Wie man grüne Mode findet und sich vor Öko-Etikettenschwindel schützt.

Brodde, Kristen. Ludwig Verlag. 2009. 255 Seiten

Zum einen beschreibt die Autorin, welche verheerenden Folgen die gängige Textilindustrie auf die Umwelt hat, zum anderen präsentiert sie aber Alternativen, wie die Verwendung von Biobaumwolle, anderer Naturfasern und Kunstfasern.

### **Stoffe Farben Kleider:** Eine Reise um die Welt

Legrand, Catherine. Frederking und Thaler. 2008. 238 Seiten

Anhand zahlreicher Illustrationen lernt man die Welt von ihrer textilen Seite her kennen: Neben ungewöhnlichen Stoffen und unbekanntem Kleidungsstilen, erfährt man mehr über traditionelle Fertigungstechniken und findet unzählige Muster und detailreiche Skizzen von Kleidung.

### **Textil-Fibel 3:** Wissenswertes über Fäden, Fasern und faire Kleidung zum Wohlfühlen

Greenpeace Media GmbH.. 2009. 148 Seiten

Dieser Ratgeber beantwortet eine Vielzahl an Fragen, die sich im Zusammenhang mit Textilien und Umweltverträglichkeit stellen. Zusätzlich bietet er in seinem Service-Teil Bezugsadressen für ökologisch produzierte, fair gehandelte Kleidung, Schuhe, Stoffe und Kurzwaren.

## Methoden/Material

### **Baumwolle – Eine Aktivmappe**

Mönning, Petra/ Karpinski, Dorothea. Verlag an der Ruhr. 2001. 76 Seiten

Anhand der Materialien können sich die SchülerInnen mit der Kulturgeschichte der Baumwollfaser beschäftigen, lernen die Verarbeitung, Anbauggebiete und Arbeitsbedingungen kennen und setzen sich mit Aspekten der Umwelt, Vermarktung und Mode auseinander.

### **der ball: ist rund** – Praxismappe Arbeitsmaterialien und Informationen für Unterricht und Jugendarbeit

Kaminski, Daniela (Redin.). Fair Play – Fair Life. 2005. 222 Seiten (inkl. DVD mit Kurzfilm „Holt euch die Fairen Bälle“)

Auf mehr als 200 Seiten werden Themen wie Produktionsbedingungen, Welthandel, Fairer Handel uvm. behandelt. Die Praxismappe liefert dabei keine fertigen Konzepte für den Unterricht, sondern verschiedene Module rund um die Thematik.

### **Fadenlauf**

Rosenkranz, Bernhard. Stiftung Verbraucherinstitut. 1997. 18 Folien

Mit Hilfe dieses Foliensatzes werden die negativen Folgen der massiv gewachsenen Textilindustrie verdeutlicht: von den Auswirkungen auf die Umwelt durch künstliche Bewässerung und hohen Pestizideinsatz bis zu den sozialen Missständen in der Produktion.

### **Fair Play for Fair Life:** Unterrichtbausteine für die Grundschule, Sekundarstufe I und II und für außerschulische Jugendarbeit

Hildebrand, Ursula (Redin.). Diakonisches Werk der EKD. 2005. 52 Seiten

Dieses Buch enthält verschiedene Unterrichtsbausteine, mit Hilfe derer Themen, die in Zusammenhang mit der Sportbegeisterung junger Menschen gebracht werden können, wie Fair Play, internationale Verständigung, Kinderarbeit, Gewalt, Rassismus und Welthandel im fächerübergreifenden Unterricht auf kreative Art umgesetzt werden können.

### **Fit for Fair: Für bessere Arbeitsbedingungen in der Sportsbekleidungsindustrie**

Pflaum, Maik, Pflaum/ Dusch, Sandra (RedIn.) CIR. 2004. 70 Seiten

Die Werkmappe bietet Hintergrundinformationen zu den Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Kleidung und Schuhen aus dem Hause adidas, Nike, Reebok und Puma sowie zu Werbung und Sponsoring und präsentiert darüber hinaus Spielregeln, die auf dem Sportartikelmarkt für mehr *Fair Play* sorgen könnten.

### **Globales Spiel um Knopf und Kragen:** Die globalisierte Textilindustrie und das Ende des Welttextilabkommens.

Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik e.V. (Hrsg.). 2005. 12 Seiten

Diese Broschüre berichtet über die Entwicklungen der letzten 50 Jahre in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Industrialisierung, Arbeitsplatzabbau in Europa, Intensivierung des Wettbewerbs, Standortverlegungen und das Welttextilabkommen sind nur einige der angesprochenen Themenbereiche.

### **Jeans, Let´s wear fair!**

Zirngast, Waltraud. Frauensolidarität. 1999. 19 Seiten

Die Broschüre bietet grundlegende Informationen zu den ökologischen Hintergründen bei der Jeansproduktion, beschreibt die sozialen Folgen der Globalisierung und die typischen Arbeitsbedingungen von Frauen in der internationalen Textilindustrie und stellt im Anschluss daran die Forderungen der internationalen Clean Clothes Kampagne vor.

### **Kinderarbeit in der Sportartikelindustrie**

Zentrum polis - Politik Lernen in der Schule (Hrsg.). 2006. 16 Seiten

Mit dem sportlichen Ereignis Fußball-WM eng verknüpft ist ein global agierender Wirtschaftszweig: die Sportartikelindustrie. In der Broschüre wird ein breiter Einblick in die Sportartikelindustrie geboten und Themen wie Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit behandelt.

### **Kleider-Koffer: Die Welt am eigenen Leib**

Sieber, Priska/ Gujer, Marianne/ Frankhauser, Urs (RedIn.). Bildungsstelle der Arbeitsgemeinschaft Swissaid – Fastenopfer – Brot für alle – Helvetas – Caritas – Heks. 2003

Mit den im Kleider-Koffer enthaltenen Materialien (Werkstatt, Videos, Bücher, Tasträtsel uvm.) können im Unterricht spielerisch die globalen Zusammenhänge am Beispiel von Bekleidung/Textilien sowie soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte erarbeitet werden.

### **Kleider machen Leute. Wer macht unsere Kleider?**

Balzer, Monika. Verein Partnerschaft Dritte Welt. 2002. 23 Seiten, 24 Folien

Diese 24 Folien plus Erläuterungen zeigen die sozialen und ökologischen Probleme, mit der die derzeitige Bekleidungsindustrie einhergeht.

### **Kompetenzen für die Zukunft: Nachhaltige Entwicklung konkret**

Kyburz-Graber, Regula (Hrsgin.) h.e.p. Verlag ag. 2006. 197 Seiten

Einer kurzen Einführung in das Konzept der „Nachhaltigen Entwicklung“ folgt eine Vielzahl an Themenbeispielen, unter anderem auch Bekleidung. Es bezieht sich zwar auf die Situation in der Schweiz, bietet dennoch spannende Anregungen für den Unterricht in Österreich.

### **Mode und Textil: Berufe Global**

Schepp, Sabine/ Freudenschuß, Magdalena/ Freier, Kornelia. EPIZ. 2008. 79 Seiten

Mit Hilfe der Module „Jeans in Zeiten der Globalisierung“, „Nachhaltigkeit in der Baumwollproduktion“, „Arbeitsbedingungen von der Stoffherstellung bis zum Verkauf“ und „Sicherung von Sozialstandards und Alternative Ansätze“ wird Globalisierung für die StudentInnen verständlich gemacht und hilft ihnen, sich in unserer globalisierten Arbeitswelt nachhaltig und zukunftsfähig zu orientieren.

### **Mode, Märkte, Menschen**

Die Clean Clothes Kampagne. Schelkshorn-Magas, Maria/ Bauernfeind, Georg (RedIn.). Missio, 2001. 34 Seiten

Dieses Heft bietet Methoden zum Einstieg in das Thema Bekleidung und Informationen zu Themen wie der Weg unserer Kleidung, Arbeitsbedingungen und -rechte, Ökologie und Clean Clothes Kampagne.

### **Moden, Marken, Märkte: Globalisierung konkret – ein Arbeitsbuch**

Bühler, Marcel/Fuchs, Elisa. Ott Verlag. 2002. 167 Seiten

Um eine ganzheitliche Perspektive zu vermitteln, beleuchtet dieses Buch die Bedeutung von Bekleidung in der Gesellschaft sowie die Angebotsseite dieses Sektors und das Zusammenspiel von Natur und Chemie bei der Produktion. Begleitend zu diesem Arbeitsbuch ist auch ein Handbuch für Lehrende herausgegeben worden.

### **Nachhaltigkeit und Globalisierung am Beispiel Textilien**

Schmidt, Eva. vzbv. 2003. 40 Seiten

Das Material beinhaltet ausführliche Hintergrundinformationen zu Produktion, Gebrauch und Entsorgung von Textilien. Die daran anschließende Unterrichtseinheit bereitet diese Themen didaktisch auf und ermöglicht so eine direkte Umsetzung im Unterricht.

### **Nadelstiche von VerbraucherInnen: Modemultis in Bewegung – Die Entwicklung von Verhaltenskodizes seit 1992**

Tscherner, Ulrike. Südwind. 2003. 27 Seiten

Diese Broschüre zeigt auf, wie exponierte Bekleidungsunternehmen seit 1992 als Reaktion auf Proteste von VerbraucherInnen Sozialstandards für ihre weltweiten Zulieferfabriken aufgestellt und weiterentwickelt haben. Sie untersucht die Entwicklung der Kontrollsysteme zur Einhaltung dieser Standards, der Transparenz und des Stellenwerts dieser Politik im Rahmen der gesamten Unternehmenstätigkeit.

### **Sozietsiegel und Verhaltenskodizes: Eine Standortbestimmung**

Piepel, Klaus. Misereor. 2000. 42 Seiten

Sozietsiegel und Verhaltenskodizes stellen Handlungsalternativen dar, um wichtige soziale und ökologische Standards im globalen Wettbewerb zu erhalten bzw. zu schaffen. Die Broschüre erläutert den politischen Kontext, zeigt anhand von konkreten Beispielen Erfolge und Hemmnisse und benennt zukünftige Herausforderungen.

### **„Todschicke“ Kleidung – Zu welchem Preis? Weltweite Bekleidungsproduktion und unser Kleiderkonsum**

Broscheit, Sabine/ Krämer Thomas/ Rosery, Maria. CIR, 2002. 59 Seiten

Auf der einen Seite bietet diese Broschüre Informationen zu den Themen Globalisierung der Wirtschaft, textile Ketten und Arbeitsbedingungen – mit speziellem Fokus auf die Weltmarktfabriken Mittelamerikas; zum anderen wird die Frage aufgeworfen, welche Maßnahmen in den Industrieländern gesetzt werden können, um Einfluss auf die Produktionsbedingungen vor Ort geltend zu machen.

### **Wir sind keine Maschinen: Globalisierte Bekleidungsproduktion am Beispiel Mittelamerikas**

Dusch Silva, Sandra (Redin.). CIR. 2004. 54 Seiten

Die Broschüre zeigt am Beispiel der Bekleidungsindustrie die Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung auf Sozialstandards und Löhne, welche wie in einer Teufelsspirale durch den Konkurrenzkampf der Länder immer weiter nach unten geschraubt werden; verstärkt durch das Auslaufen des WTO-Welttextilabkommens.

## **Filme / DVDs**

### **China blue**

Peled, Micha X. Teddy Bear Film. 2005. 88 Minuten

Der Dokumentarfilm zeigt die Geschichte einer 16-jährigen Frau, die in einer Jeansfabrik in Südchina arbeitet. Im Zentrum stehen dabei die Gefühle, Gedanken und Erlebnisse der jungen Frau.

### **Das revolutionäre T-Shirt**

EvB (Erklärung von Bern), 2008. 65 Minuten

In einer Lang-, Mittel- und Kurzfassung (45. Min., 18 Min., 90 Sek.) zeigt der Film den Weg eines EvB-Kampagnen-T-Shirts von den Bio-Baumwollfeldern in Burkina Faso bis zum Verkauf in der Schweiz, um die Vorteile von fair produzierter Kleidung zu verdeutlichen.

### **Der hohe Preis der Billigwaren**

Brüser, Christian. ORF. 2005. 10 Minuten

Die Dokumentation bietet einen prägnanten Einblick in die Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen in Bangladesch und hinterfragt Verhaltenskodizes als effizientes Kontrollmittel.

### **Der Kleiderhaken: Die Schattenseiten des Freihandels in der globalen Bekleidungsindustrie**

Siemers, Dorit/ Thiele, Heiko. Zwischenzeit. 2006. 70 Minuten

Am Beispiel der Stadt San Pedro Sula in Honduras werden die Schattenseiten des Freihandels in der globalen Bekleidungsindustrie aufgezeigt: Missachtung des Umweltschutzes, niedrige Löhne, fristlose Kündigungen, (sexuelle) Übergriffe sowie Gewerkschaftsverbot.

### **Geheimakte T-Shirt. Der Schweizer ÖkoMode auf der Spur**

Faltin, Sigrid/ Ohlendorf, Peter. Focus-Film. 1996. 29 Minuten

Der Film zeigt an mehreren Beispielen aus Indien und Kenia, wie ökologisch und sozial verträgliche Produktion von Textilien aussehen kann. Die Bedingungen und Auswirkungen von herkömmlicher und alternativer Anbau- und Produktionsweise werden vor Ort betrachtet.

### **Hautnah: Kultobjekt T-Shirt**

Christina Trebbi. intersciene film. 2004. 43 Minuten

Der Film beschäftigt sich auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Oberbekleidungsstück des 20. Jahrhunderts: Neben Treffen mit DesignerInnen und fanatischen Sammlern, wird sowohl die Massenproduktion als auch die Einzelanfertigung mit kreativem Anspruch gezeigt.

### **Jeans: Baumwolle im Zeichen der Globalisierung**

Heller, Peter. FWU. 2002. 19 Minuten

Diese Dokumentation zeigt auf anschauliche Weise den langen Weg, den eine fertige Jeanshose von der Baumwollernte bis ins Geschäft zurücklegt.

### **King Cotton: Baumwolle als Schicksal**

Heller, Peter. Filmkraft. 2006. 75 Minuten, 52 Minuten

Das Medienpaket stellt die vielfältigen landwirtschaftlichen, ökonomischen, historischen, politischen, kulturellen und ökologischen Aspekte der Baumwolle dar. Es besteht aus einer DVD mit zwei Dokumentationen und einer weiteren interaktiven DVD-Rom mit mehreren Kurzfilmen, animierten Sequenzen und Prints.

### **Kleider machen Leute: Fernsehbeiträge über die Kampagne für „Saubere“ Kleidung, die Aktion Fit for Fair**

CIR. 2005. 50 Minuten

Fünf kurze Fernsehbeiträge zeigen Arbeitsbedingungen in den Zulieferbetrieben namhafter Sportartikelherzeuger und informieren über die Clean Clothes Kampagne.

### **Leben außer Kontrolle: Von Genfood und Designerbabies**

Verhaag, Bertram. DENKmal-Film & Haifisch Film. 2004. 95 Minuten

Der Dokumentarfilm beschreibt die Auswirkungen von Genmanipulation bei Pflanzen, Menschen und Tieren. Unter anderem erklärt er, warum gentechnisch veränderte Baumwolle indische Bauern und Bäuerinnen in den Ruin treibt.

### **Made in Asia – Schnell, billig und gerecht? Der globale Textilmarkt**

Graef, Nicola. NDR. 2007. 45 Minuten

Die Regisseurin zeigt die vielen Gesichter des globalen Textilmarktes: HerstellerInnen, die sie nach Indien, Indonesien und zur Biobaumwollproduktion in die Türkei begleitet; NGOs, die sich für bessere Zustände in den Zulieferketten einsetzen; ArbeiterInnen vor Ort.

### **Oumou Sy - Die Grande Dame der afrikanischen Mode**

Chales de Beaulieu, Susan/ Dejá, Claudia. NDR/ arte. 2003. 52 Minuten

Das filmische Porträt der senegalesischen Designerin Oumou Sy zeigt den Alltag der international bekannten Modeschöpferin in der Branche und wie es ihr gelingt sich dort zu behaupten, trotz fehlender schulischer Ausbildung, die ihr der Vater verwehrt.

## **CD-Rom**

### **Aktionshandbuch Nachhaltiger Konsum und Entwicklungszusammenhang**

Eine Arbeitshilfe zur Gestaltung von Aktionen und Einheiten des interaktiven Lernens für entwicklungs- und umweltpolitische Gruppen und Organisationen

Schnauss, Matthias (Red.). KATE Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung. O.J.

Die CD-Rom bietet Aktionsideen, Hintergrundinformationen, Materialien und Positionspapiere zu verschiedenen Modulen, unter anderem auch für Bekleidung.

## **CCK Publikationen**

**Kassensturz:** Wer die Rechnung der Billiganbieter zahlt – Einkaufspraxis und Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Clean Clothes Campaign. 2009. 36 Seiten

Die Broschüre beschäftigt sich mit den Supermarkt Giganten und die Folgen ihrer Einkaufspraktiken. Die Publikation basiert auf Untersuchungen, die in Zulieferbetrieben in Bangladesch, Indien, Sri Lanka und Thailand gemacht wurden.

**Kleidung aus der Weltfabrik:** Die Auswirkungen der Globalisierung auf die internationalen Arbeitsbedingungen  
Hörtner, Werner (Red.). Südwind-Agentur. 1999. 80 Seiten

Die Broschüre ist das Handbuch zur österreichischen CCK. Sie thematisiert die Geschichte der Ausbeutung in der Textilbranche von den „Sweatshops“ des 19. Jahrhunderts bis hin zu den Exportproduktionszonen der Gegenwart.

**Made by women:** Gender, the global garment industry and the movement for women worker´s rights

Ascoly, Nina/ Finney, Chantal (Hrsg.) Clean Clothes Campaign. 2005. 128 Seiten

Neben Beiträgen zum Thema Gender und Arbeitsrechten enthält diese auf Englisch verfasste Publikation 17 Porträts über Frauen, die in unterschiedlicher Weise in der Bewegung für TextilarbeiterInnenrechte involviert sind.

### **Made in Southern Africa**

Haan, Esther de/ Phillips, Gary. Clean Clothes Campaign. 2002. 97 Seiten

Die Broschüre bereitet die Ergebnisse einer von der CCK in Auftrag gegebenen Studie über Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie im Südlichen Afrika auf. Sie beleuchtet die rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen sowie die schlechten Arbeitsbedingungen in den Firmen, zeigt aber auch die Aktivitäten der lokalen Gewerkschaftsbewegung.



### **Mein Style - Meine Verantwortung**

Clean Clothes Kampagne. 2007. 40 Seiten

Das Aktionshandbuch bietet interessante Hintergrundinformationen zur Clean Clothes Kampagne und zeigt auf, wie man sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der internationalen Bekleidungs- und Sportartikelindustrie einsetzen kann.

### **Mode mit Zukunft – SchülerInnen und StudentInnen entwerfen für eine ethische Modebranche**

Mein Design. Meine Verantwortung, 2009, 39 Seiten

Im Handbuch für ModeschülerInnen und –studentInnen finden sich zahlreiche Ideen und Praxisbeispiele für die Umsetzung ethischer und ökologischer Mode. Das Handbuch kann gratis in Klassenstärke bestellt werden.

### **Play Fair bei Olympia: Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie**

Clean Clothes Kampagne. 2004. 79 Seiten

Der Bericht befasst sich mit den prekären Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie und zeigt auf, was für die Verbesserung der ArbeiterInnen in diesem Sektor getan werden müsste.

### **Vier Schritte zu einer fairen Zulieferkette**

Vier Schritte für Unternehmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der internationalen Bekleidungsindustrie  
Merk, Jeroen. Clean Clothes Campaign. 2008. 15 Seiten

In dieser Broschüre zeigt die Clean Clothes Kampagne Richtlinien dafür auf, was Unternehmen tun können, um Arbeitsstandards in ihren Produktionsstätten zu bewerten, Verbesserungen zu implementieren und deren Einhaltung in den Lieferketten zu überprüfen.

### **Wer bezahlt unsere Kleidung bei Lidl und KIK?**

Arbeitskraft zum Discounterpreis – Schnäppchen für alle? Eine Studie über die Einkaufspraktiken der Discounter Lidl und KIK und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen bei den Lieferanten in Bangladesch

Burckhardt, Gisela. Kampagne für Saubere Kleidung. 2008. 83 Seiten

Neben dem schon im Titel angesprochenen Bezug auf die Arbeitsbedingungen in Bangladesch, beleuchtet diese Broschüre auch die Arbeitssituation der VerkäuferInnen in Deutschland.

### **Worker´s Voices: The situation of women in the Eastern European and Turkish garment industries**

Barendt, Regina/ Musiolek, Bettina (Koordin) Clean Clothes Campaign. 2005. 49 Seiten

Basis dieser englischen Publikation ist eine Untersuchung, die zwischen 2003 und 2005 in Polen, Rumänien, der Republik Mazedonien, Serbien, Bulgarien und der Türkei durchgeführt wurde. Diese Publikation ist das Resultat aus Interviews mit ArbeiterInnen, Gewerkschaften, arbeitsrechtlichen NGOs, dem Management und dem Arbeitgeberverband.

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Die Linkliste wird auf [www.mode.cleanclothes.at](http://www.mode.cleanclothes.at) laufend aktualisiert.

### Internationale Organisationen

**<http://www.ilo.org>**

Die „International Labour Organization“ (ILO) der Vereinten Nationen hat zum Ziel, Arbeit weltweit menschenwürdig zu gestalten. Methodisch arbeitet sie dabei mit VertreterInnen von Regierungen, Unternehmen und ArbeiterInnen. (Englisch)

**<http://www.laborrights.org/>**

Die Organisation „International Labor Rights Forum“ setzt sich seit Mitte der 1980er für gerechte Arbeitsbedingungen weltweit ein. Auf ihrer Internetseite informiert sie über ihre Arbeitsschwerpunkte, aktuelle Projekte und ihre bisherigen Erfolge. (Englisch)

**<http://www.cleanclothes.org/>**

Auf der englischen „Clean Clothes Campaign“ Seite findet man neben News auch Jahresberichte und Reports, die von der CCC in Auftrag gegeben wurden.

### Nationale Organisationen

**<http://www.cleanclothes.at/>**

Die österreichische Website der „Clean Clothes Kampagne“ (CCK) berichtet über Neuigkeiten in der Textilindustrie, bietet Information rund um die Kampagnenarbeit und über die bisherigen Erfolge. Eine umfangreiche Linkliste verweist auch auf die Clean Clothes Kampagne in anderen Ländern Europas.

**<http://www.mode.cleanclothes.at/>**

Auf der Seite erfährt man alles über das Projekt „Mein Design. Meine Verantwortung.“, bei dem die CCK die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen für Mode sucht. Websites der europäischen Partnerorganisationen:

UK: <http://fashioninganethicalindustry.org/> (Englisch)

NL: <http://www.schonekieren.nl/fairfashion/> (Niederländisch, Englisch)

PL: <http://www.modnieietycznie.pl/> (Polnisch)

**<http://www.labourbehindthelabel.org>**

„Labour Behind the Label“ unterstützt die Bemühungen von TextilarbeiterInnen weltweit ihre Rechte zu verteidigen. Unter „Resources“ sind verschiedene Reports zu finden, wie „Let´s clean up Fashion 2008“, in dem das Verhalten der britischen Modeindustrie untersucht wurde. (Englisch)

**<http://en.maquilasolidarity.org/>**

„Maquila Solidarity Network“ ist eine kanadische Organisation, die sich für Arbeits- und Frauenrechte in den Zulieferketten einsetzt. Auf ihrer Seite informiert sie über ihre Kampagnenarbeit und über Neuigkeiten in der Textilindustrie. (Englisch, Spanisch)

**<http://www.evb.ch/p5399.html>**

„Erklärung von Bern“ ist eine entwicklungspolitische Organisation in der Schweiz. Auf ihrer Seite berichtet sie über Neuigkeiten und bietet Hintergrundinformationen zu den Themen und Kampagnen ihrer Arbeit.

**<http://www.suedwind-agentur.at/>**

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit 30 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu Bildungsangeboten, Kampagnenarbeit und Serviceleistungen von Südwind.

## Frauenrechte

**<http://www.frauensolidaritaet.org/>**

Frauensolidarität weltweit: Hier findet man Publikationen zum Thema Arbeitsrechte aus feministischer Sicht und globale Vernetzungen von Frauenorganisationen.

**<http://www.oneworld.at/wide/>**

„Wide“ ist ein Verein zur Förderung genderbewusster entwicklungspolitischer Informations-, Bildungs- und Projektarbeit. Auf der Internetseite finden sich einige Publikationen zum Thema Frauenrechte und Entwicklung.

**<http://www.cawinfo.org/>**

„Committee for Asian Women“ (CAW) ist ein asiatisches regionales Netzwerk, das ArbeiterInnen ermutigt, sich für ihre Rechte stark zu machen. Es gibt eine eigene Rubrik zur Textilindustrie. (Englisch)

## Gewerkschaften

**<http://www.itglwf.org/>**

Die „Internationale Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter-Vereinigung“ präsentiert auf ihrer Seite ihre Anliegen auf sehr übersichtliche Art und Weise. Darüber hinaus findet man Listen von Zulieferbetrieben sowie Verhaltenskodizes von mehreren Bekleidungsunternehmen. (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)

**<http://www.ituc-csi.org/>**

Auf der Seite des Internationalen Gewerkschaftsbundes (ITUC) finden sich zahlreiche Informationen zu den Themen Gleichstellung und menschenwürdige Arbeit. (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)

## Unabhängige Kontrollorganisationen

**<http://www.fairwear.nl/>**

Die „Fair Wear Foundation“ (FWF) ist eine Überprüforganisation von Arbeitsbedingungen in den Zulieferbetrieben, die aus Unternehmen der Bekleidungsindustrie, Gewerkschaften und NGOs besteht. Auf dieser Seite findet man, neben anderen grundlegenden Informationen, eine Liste der beteiligten Unternehmen sowie die Forderungen, die diese umzusetzen haben. Das Projekt und Kollektiv „Clean&Unique“ ermöglicht europäischen kleinen Labels und DesignerInnen der FWF ebenfalls beizutreten. (Englisch, Niederländisch)

**<http://www.ethicaltrade.org/>**

Die „Ethical Trading Initiative“ (ETI) setzt sich in verschiedenen Branchen für faire Arbeitsbedingungen ein. Auf ihrer Internetseite informiert sie ausführlich und übersichtlich über die unterschiedlichen Bereiche ihrer Tätigkeit. (Englisch)

**<http://www.fairlabor.org/>**

Die amerikanische „Fair Labor Association“ (FLA) vereint in ihrer Initiative nicht nur kooperationsbereite Unternehmen und NGOs, sondern richtet sich auch an Universitäten und Colleges, denen es ein Bedürfnis ist, dass ihre Produkte unter fairen Bedingungen hergestellt werden. (Englisch)

## News

**[www.oneworld.at/](http://www.oneworld.at/)**

Das größte österreichische Internetportal zu entwicklungspolitischen Themen bietet News aus den Ländern des Südens, aktuelle Termine zu Veranstaltungen in Österreich, faire Einkaufsmöglichkeiten und Infos zu österreichischen Kampagnen.

**[www.theecologist.org](http://www.theecologist.org)**

„The Ecologist“ ein englisches Online-Magazin zu ökologischen Themen mit aufschlussreichen Artikeln und Videodokumentationen. Besonders interessant: „A-Z of Eco Fashion“. (Englisch)

**<http://www.bbc.co.uk/thread/>**

Auf der BBC-Seite „Fashion without victim“ findet man einige Beiträge zum Thema ethische Mode. (Englisch)

**<http://www.behindthelabel.org/>**

„Behind the Label“ bietet auf ihrer Internetseite verschiedene Berichte, sowie Foto-, Audio- und Videomaterial zum Thema Gerechtigkeit in der internationalen Bekleidungsindustrie. (Englisch)

**<http://www.corpwatch.org/>**

„Corpwatch“ sieht sich als eine unabhängige Medienseite, die im Sinne einer aufgeklärten Öffentlichkeit handelt. Unter der Rubrik „Manufacturing“ erhält man unter anderem auch Informationen aus aller Welt über die Textilindustrie. (Englisch)

## Ökologie

**[www.gruenemode.de](http://www.gruenemode.de)**

Die Internetseite beschäftigt sich auf unkomplizierte Weise mit Ökologie und Mode. Die deutsche Autorin und Journalistin Kirsten Brodde hat eine Vielzahl von Texten verfasst, die sich um das komplexe Zusammenspiel dieser Themen drehen.

**<http://ecofashionjunkies.com/blog/>**

Der Blog wird von etwas mehr als einer Handvoll Leute betrieben, die sich zum Ziel gesetzt haben, über alle möglichen Themen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zu informieren. Unter anderem werden auch die Bereiche Mode und Design behandelt. (Deutsch, Englisch)

### **<http://marktcheck.greenpeace.at/>**

In der Unterrubrik Mode findet man neben Aktuellem auch Informationen über die Herstellung von Kleidung und deren problematische ökologische Konsequenzen. Außerdem bietet sie Informationen zu einigen Gütesiegeln sowie Pflege und Konsum von Kleidung.

### **<http://www.umweltberatung.at/>**

„Die Umweltberatung“ ist eine firmenunabhängige Bildungs- und Beratungsorganisation. ExpertInnen geben kundInnenorientierte Antworten zum ökologischen Lebensstil und führen zukunftsweisende Projekte durch.

### **<http://www.pan-germany.net/baumwolle/>**

Die deutsche Seite des „Pesticide Action Network“ liefert Interessantes vom internationalen Netzwerk zu Baumwolle, Pestiziden und Alternativen, inkl. Bio-Baumwoll-Wegweiser und eine Datenbank von AnbieterInnen für EndverbraucherInnen und Textilketten.

### **<http://www.traid.org.uk/>**

„Traid“ steht für „Textile Recycling for Aid and International Development“; eine unkonventionelle Idee zum Recycling von gespendeten Bekleidungsstücken, deren Weiterverkauf (manchmal neu entworfen) den Anspruch hat, Umweltbewusstsein & Entwicklungsprojekte im Ausland zu fördern. (Englisch)

## **Fairer Handel**

### **<http://www.eza.cc/>**

Hier wird man über die Geschichte des Fairen Handels in Österreich informiert, erfährt Hintergrundinformationen über die Produktpalette und die ProduzentInnen und wo die Verkaufsstellen hier in Österreich zu finden sind.

### **<http://www.label-step.org/de/home/?L=1>**

Das Label STEP setzt sich für die faire und ökologisch verträgliche Produktion von handgefertigten Teppichen ein. Sie klären sehr übersichtlich über die Eckpunkte und Ziele ihrer Arbeit auf.

### **<http://www.eftafairtrade.org/>**

Die „European Fair Trade Association“ setzt sich aus europäischen Fair Trade Importeuren zusammen. Unter der Rubrik Library findet man Zahlen und Statistiken rund um den Fairen Handel, die bis zum Jahr 1995 zurück reichen. (Englisch)

### **<http://www.fairtrade.at>**

Alles was man zum Thema fair gehandelte Produkte in Österreich wissen muss: Rohstoffe, Kriterien, Kontrolle, Fakten.

### **<http://www.transfair.org/>**

Transfair bietet Hintergrundinformation über faire ProduzentInnen und Produkte an.

## **Konsum**

### **[www.oeko-fair.de](http://www.oeko-fair.de)**

Das Internet-Portal zum öko-fairen Handel(n): Es dient der Förderung nachhaltigen Konsumverhaltens, indem es über entsprechende Produkte, Aktivitäten und Organisationen berichtet. Neben einem öko-fairen Branchenbuch findet man hier auch Lehrmaterialien.

### **<http://www.label-online.de/>**

Die Internetseite bietet Informationen zu 300 Labels für unterschiedliche Produktgruppen, darunter auch für Textilien. In der Datenbank werden die Labels nicht nur vorgestellt, sondern auch Vergabekriterien und -verfahren sowie Bewertungen präsentiert.

### **<http://www.fashioncheck.net/>**

Auf dieser Seite kann man sich umfassend über Firmenprofile der Textilbranche informieren. (Englisch) Einige Firmenprofile auf Deutsch finden Sie auf der CCK Homepage ([www.cleanclothes.at](http://www.cleanclothes.at)) unter der Rubrik „Firmenprofile“.

### **<http://www.guardian.co.uk/lifeandstyle/page/ethicalfashiondirectory>**

Hier finden Sie Kolumnen von JournalistInnen des „Guardian“ zum Thema ethische Mode. Dazu bietet die Seite einen Einkaufsführer für England. (Englisch)

## **Bibliotheken und Informationsstellen**

### **[www.oefse.at/](http://www.oefse.at/)**

Die Zentralstelle in Österreich für Dokumentation und Information zu Fragen der Entwicklungsländer, der Entwicklungszusammenarbeit und der Entwicklungspolitik. Die ÖFSE betreibt Österreichs umfangreichste Fachbibliothek zu diesen Themen.

### **<http://www.suedwind-agentur.at/start.asp?ID=14510&b=263>**

Hier finden Sie die Adressen der Südwind Regionalstellen, die Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformation zu globalen und entwicklungspolitischen Themen zum Verleih anbieten. (VGB, Tirol, Salzburg, STMK, OÖ, NÖ, BLD, Wien)

## **Globales Lernen**

### **[www.globaleducation.at](http://www.globaleducation.at)**

Diese Website soll einerseits als österreichische Plattform zum Globalen Lernen (in Theorie und Praxis) fungieren, andererseits vier Online-Datenbanken (Bibliothek, Mediathek, ReferentInnenvermittlung und Termine) benutzerfreundlich offerieren.

### **[www.suedwind-agentur.at](http://www.suedwind-agentur.at)**

Ziel der Bildungsarbeit der Südwind-Agentur ist mittels Medien, Kampagnen und Projekten sowohl die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Globalisierung sowie die Förderung des Kontakts mit Lebensstil, Kunst und Kultur der Menschen der südlichen Regionen und Ländern dieser Welt zu forcieren.

### **[www.globaleducationweek.at](http://www.globaleducationweek.at)**

Alle wichtigen Informationen und Aktivitäten im Umfeld der Global Education Week in Österreich finden sich auf der Homepage.

### **[www.globaleducation.ch](http://www.globaleducation.ch)**

Die Schweizer Fachstelle für Globales Lernen mit den Schwerpunkten Menschenrechte, Vielkulturalität, Frieden, Nord-Süd-Beziehungen, nachhaltige Entwicklung verkauft und verleiht Bildungsmaterialien.

**<http://www.weltinderschule.uni-bremen.de>**

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ bietet Ihnen Hilfen und Anregungen für die Behandlung von „Eine Welt“-Themen im Unterricht und eine eigene Zeitschrift „Eine Welt in der Schule“.

**[www.eine-welt-netz.de](http://www.eine-welt-netz.de)**

Zentrale Einstiegsseite zum Globalen Lernen der entwicklungspolitischen Bildungsorganisationen in Deutschland. Die in diesem Zusammenschluss kooperierenden Institutionen und Organisationen machen es sich zum Ziel, entwicklungsbezogene Bildung, „Eine Welt Erziehung“ und Globales Lernen durch den Einsatz des Internet zu fördern.

**[www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de)**

WUS versteht sich als eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im entwicklungspolitischen Bildungssektor und bietet auf der Website einen eigenen Bereich, der sich mit Globalem Lernen auseinandersetzt.

**[www.learn-line.nrw.de](http://www.learn-line.nrw.de)**

Nordrhein-westfälische Bildungsserver zur Förderung des Lernens im globalen Sinne.

**[www.unesco.at](http://www.unesco.at)**

Die UNESCO-Seite beschreibt inhaltlich und mit praktischen Beispielen belegt die Bildungsinhalte Frieden, Menschenrechte und Demokratie.

**[www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at)**

Neben Informationen, Veranstaltungshinweisen und Bildungsangeboten gibt es eine von der Servicestelle für Menschenrechtsbildung und Servicestelle für Politische Bildung gemeinsam erstellte ReferentInnenliste, die österreichweite Bildungsangebote zu den Themen „Globalisierung, Nord-Süd-Konflikt und Fair Trade“ bietet.

**[www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at)**

Ein Webportal zum Thema Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

**[www.8goals4future.at](http://www.8goals4future.at)**

Webportal zu den Millennium Development Goals und deren Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht.